

Dorfblatt

für Garrey - Zixdorf - Wüstemark

Nr. 05/2015

Juni 2015

Liebe Leserinnen und Leser,
wieder ist fast ein Monat vergangen, der Sommer hält Einzug (der Regen lässt aber leider immer noch auf sich warten) und – am Morgen des 26. Juni (das ist ein Freitag) kommt die Jury des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“. Das wird natürlich ein wichtiges Thema in unserem Dorfblatt sein, aber bei weitem nicht das einzige. Da es zum Thema BuGa keine neuen Informationen gibt, gilt weiterhin das in der letzten Ausgabe Geschriebene.

In dieser Ausgabe gibt es eine Reihe kleinerer Berichte über verschiedene Ereignisse: Jahresversammlung des Heimatvereins, ein Vorbereitungstreffen zum Landeswettbewerb, unsere erfolgreiche Teilnahme am Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren, über das Aufstellen des Pfingstbaumes und schließlich eine Einladung der AWO, die sich an die ältere Generation in unseren Dörfern richtet. Hier gibt es noch viel Freiraum zum Selbstgestalten!

Am Sonntag, dem 14. Juni, findet die Generalprobe zu unserer Beteiligung am Landeswettbewerb statt, also wer nicht direkt beteiligt ist, sollte sich nicht wundern, wenn hier kleine Gruppen Garreyer und Zixdorfer ziemlich aufgeregt diskutierend durch die Dörfer laufen. Das ist ganz normal.

Die Jugendecke hingegen bleibt in dieser Ausgabe geschlossen. Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu, da sind alle Jugendlichen mit Arbeitsschreiben beschäftigt. Stattdessen gibt es heute etwas aus der Rubrik „Gärtner und ihre natürlichen Feinde“.

BERICHTE – BERICHTE – BERICHTE -

Heimatverein lud alle Bürger zur Hauptversammlung 2015 ein

Am 12. Mai fand im Dorfgemeinschaftshaus Garrey die jährliche Hauptversammlung des gemein-nützigen Heimatvereins Garrey /Zixdorf eV. statt. Im Aktivitätsbericht des vergangenen Jahres wurde über die – trotz schlechten Wetters sehr er-folgreiche - Sternwanderung 2014 berichtet; Garrey war bekanntlich der Stern der Wanderung. Weiteres Thema waren die noch durchzuführenden Arbeiten am Wasserwerk (Brunnenköpfe, Gitter, Zaun, Baum).

Ein mündlicher Bericht über die Finanzen des Vereins klärte über die bescheidenen Möglichkeiten des Vereins auf. Der Heimatverein verfügt nicht nur über eigene Mittel, sondern verwaltet auch sowohl die Mittel zum Wasserturmbau als auch den Siegerpreis aus dem Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ vom letzten Jahr. Die Verfügungsgewalt über diese beiden „Töpfe“ liegt bei den jeweiligen entsprechenden Gremien.

Im Anschluss an diesen Bericht wurde der Vorstand en bloque entlastet.

Nach den Rechenschaftsberichten war als wichtigster Punkt der Tagesordnung die Wahl eines neuen Vorsitzenden zu vermerken, da der bisherige Vorsitzende, Dominik Busch, aufgrund zeitlicher Überlastung nicht neu kandidieren konnte. Zum neuen Vorsitzenden wurde das neue Mitglied Peter Wieland gewählt. Glückwunsch und viel Erfolg! Alle weiteren Posten blieben unverändert. Schließlich ging es noch um künftige Aktivitäten:

Die ersten beiden Punkte, der Sternwandertag 2015 sowie der Besuch einer Belziger Behinderten-gruppe, fanden bereits im Mai statt; beide verliefen gut. Die Arbeiten am Wasserwerk werden in den nächsten Wochen fortgeführt.

Aufgrund der geringen finanziellen Ausstattung des Vereins konnten keine Anträge auf Zuschüsse beschlossen werden. Es wurde angeregt, größere regionale Unternehmen als Sponsoren zu werben.



Maibaum aufgestellt

Am Pfingstsonntag wurde zum zweiten Mal der Garreyer Maibaum an dem neuen Standort gegenüber dem Feuerwehrhaus aufgestellt. Die Erfahrung vom letzten Jahr trug Früchte: Der Baum war „im Nu“ oben, die Akteure tranken ein verdientes Bierchen und danach wurde mal wieder gemütlich geklönt.



...nach getaner Arbeit...

Feuerwehrausscheid 2015 in Niemeck – Garrey erfolgreich wie immer

Am vergangenen Samstag fand auf dem Sportplatz in Niemeck bei brütender Hitze der jährliche Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Niemeck statt. Schon in normaler Sommerkleidung stand man als fauler Betrachter schweißnass am Rand der Wettkämpfe.

(Man träumte mehr von einem großen Eis als von einer Bratwurst). Unsere aktiven Feuerwehrleute aber mussten und wollten sich „in voller Montur“ –

bei den dicken Stiefeln beginnend über die schwere Kleidung bis hoch zum Helm – mit den Freiwilligen aus den anderen Orten messen. In Windeseile mussten verschiedene Knoten geknüpft, Rohre verkuppelt, Schläuche ausgerollt werden, bis schließlich das Signal „Wasser marsch“ gegeben werden konnte. Unsere Mannschaften waren wieder sehr schnell und erfolgreich. Sie fügten zur Pokalsammlung im Feuerwehrhaus noch drei neue Exemplare hinzu. Die Ergebnisse in Kurzform:

Gruppenstafette Frauen: 1. Platz

Grundübung Männer: 1. Platz

100m Kampfbahn:

- Patrick Romanekwitz 1. Platz

- Peter Wieland 2. Platz

Löschangriff Frauen: 3. Platz

Löschangriff Männer: 4. + 8. Platz

Unsere Kinder verstärkten erfolgreich die Kindermannschaft von Dahnsdorf.

Vorbereitungstreffen zum Landeswettbewerb bei Achim

Am 27. Mai fand ein größeres Vorbereitungstreffen statt, auf dem hauptsächlich über den Ablauf der Besichtigungstour der Jury von den Dörfern gesprochen wurde, die nach der mündlichen Präsentation stattfinden wird. Dabei werden eine Reihe von „Stationen“ in Garrey und Zixdorf angelaufen/-fahren. „Stationen“ sind Projekte oder ähnliches, die wir der Jury zeigen / vorstellen wollen. Jede Station wurde besprochen, es wird für jede Station ein kurzes Infoblatt erstellt, jedes Jurymitglied bekommt für jede Station ein solches Blatt. Weiter wurde ein genauer Zeitplan aufgestellt. Die Jury wird insgesamt nur 2,5 Stunden bei uns verbringen und wir müssen dafür Sorge tragen, dass diese Zeit **auf keinen Fall** überschritten wird.

Es wird ein allgemeiner Flyer über Garrey, Zixdorf und Wüstemark erstellt, der nicht nur zur Information der Jury dienen soll, sondern den wir auch auf der BuGa und zu anderen Anlässen einsetzen können. Nach und nach werden wir noch weiteres Material erstellen (eine Garrey-Fahne, Präsentations-mappen etc.).

Alle Zixdorfer und Garreyer sind herzlich eingeladen, sowohl bei der Präsentation in Achims Scheune am Freitag, den 26. Juni. um 8:15 Uhr, als auch zur abschließenden Fragerunde im Anschluss an die Rundfahrt wiederum bei Achim, also etwa um 10:15 Uhr anwesend zu sein. Sie werden aber gleichzeitig gebeten, den zeitlichen Ablauf zu unterstützen, d.h. beispielsweise die Durchgänge freizuhalten, die Jurymitglieder nicht aufzuhalten etc.

AWO lädt ältere Generation ein

Die AWO lädt alle „reiferen“ Garreyer und Zixdorfer zum nächsten Montag (15. Juni) um 15 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus in Garrey ein. Gemeinsam soll überlegt werden, was den Älteren wichtig ist: Will man gemeinsam stricken, nähen, basteln oder backen, oder will man beispielsweise die vielen Kenntnisse festhalten, die man im Laufe des Lebens erworben hat, damit dieses Wissen nicht verloren geht und die Jüngeren darauf zugreifen können. Vielleicht kann sich die eine oder der andere Gedanken machen, was er oder sie dort gern machen würde.

Gätnerecke – Gätnerecke - Die Schnecke zur Schnecke machen

Jetzt geht es wieder los: Der natürliche Feind des Gärtners, die Schnecke, vertilgt die zarten Blumenkohlpflanzen, frisst das Innenleben der Erdbeeren, schleimt sich über die Lieblingskräuter usw. Das teuer erworbene Schneckenkorn ignoriert sie, über Bierfallen lächelt sie nur. Naja, Laufenten werden ihnen tatsächlich gefährlich, denn diese Schnatterinchen fressen die Salatköpfe lieber selbst. Keine wirkliche Hilfe, denn der Salat ist dann doch irgendwie weg.

Aber es gibt noch Hoffnung. Rettung naht in Form eines – Schnegels. Wer sich jetzt fragt „Was ist das denn?“, dem geht es wie mir vor nicht allzu langer. Schneigel – so habe ich es nun gelernt - sind Schnecken fressende Schnecken. Sie haben ein getigertes Aussehen (hellbraun oder sandfarben mit schwarzen Streifen/Punkten). Wikipedia vermerkt zu ihrer Lebensweise: „Die Tiere sind strikt nachtaktiv und verstecken sich tagsüber. Sie ernähren sich von Pilzen, welken und abgestorbenen, selten auch frischen Pflanzenteilen.

Was sie für uns aber so interessant macht, ist ihre Gewohnheit, sich **von anderen Nacktschnecken zu ernähren**. Der Tigerschneigel kann dabei Exemplare überwältigen, die ebenso groß sind wie er selbst. Er tritt in Mitteleuropa nie in Populationsgrößen auf, die Kulturpflanzen spürbar

schädigen.“ Auf Deutsch: Außer an anderen Schnecken knabbern sie wenig, und sie treten nicht in den Mengen auf wie die anderen braunen und schwarzen Nacktschnecken.

Fazit: Tigerschnecken – oder richtiger: Tigerschneigel – nicht „plattmachen“ sondern als willkommenen Gast begrüßen. Er dankt es und wir ihm.

Und wenn jemand noch eine andere praktikable Idee hat, wie man den Schnecken Herr wird, dann würden wir uns über eine Info freuen.



Das Objekt der Begierde: Tigerschneigel

**Wenn's am Siebenschläfer (27. Juni) gießt,
sieben Wochen Regen fließt.“**

**Wenn's im Juli nicht donnert und blitzt,
wenn im Juli der Schnitter nicht schwitzt,
der Juli dem Bauern nicht nützt.“**

**Stellt milde sich der Juni ein,
wird mild auch der Dezember sein
Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr.**

Aus Willys Witzekiste

Ein Ossi kommt mit dem Trabi in den Westen und will sich einen schneller Motor einbauen lassen. Nach einer Woche kann er das Auto wieder abholen. Er zahlt, startet und der Trabi saust dahin. Doch plötzlich stoppt es, saust dann wieder los, und stoppt dann wieder. So geht es die ganze Zeit. Er bringt das Auto zurück und beschwert sich. Da meint der Mechaniker: „Ach, keine Sorge. Das haben wir gleich!“ Er öffnet die Kühlerhaube und macht einen kurzen Handgriff. „Jetzt können Sie ohne Unterbrechung fahren.“ „Woran hat es denn gelegen?“ fragt der Ossi. „Wir haben einen Scheibenwischermotor eingebaut und vergessen, die Intervallschaltung abzuschalten.“

Unterhalten sich zwei Bauern beim Stammtisch in Niemegk: "Du, stell dir bloß mal vor", schimpft der eine total sauer, "heute Morgen bin ich doch tatsächlich in diese blöde Radarfalle Richtung Zixdorf gefahren!" "Und?", meinte der andere, "hat's geblitzt?" - "Nein, gescheppert!"

Tourist: "Wie viele Schafe haben Sie ungefähr?" Bauer: "Genau 5378 Tiere."
Tourist: "Donnerwetter! Woher wissen Sie das so genau? Haben Sie einen Trick beim Zählen?" Bauer: "Ja, ich zähle die Beine und teile dann durch Vier."

Termine – Termine – Termine – Termine – Termine – Termine - Termine:

- 14. Juni** **9:30 h Generalprobe Landeswettbewerb, Café Lehmann**
- 14. Juni Sabinchenfestspiele, Innenstadt von Treuenbrietzen
- 14. Juni Stadtfest „Luthers Hochzeit“, Wittenberger Innenstadt
- 15. Juni** **15 h „Senioren im Mittelpunkt“ Erinnern, erzählen, stricken, backen, basteln etc. Gemeinschaftshaus Garrey**
- 18. Juni 16:30 Wollcafé, Sportplatz Niemegk, Töpferraum
- 19.-21. Juni Medewitzer Dorffest: 19.6. ab 22 h Disco, 20.6. 20h Party
- 20. Juni 20 h Geführte Wanderung zur Sommersonnenwende mit anschließenden Umtrunk am Lagerfeuer, Moritz-Rädigke
- 21. Juni 13 h Medewitzer Treckertreffen mit Parcour
- 24. Juni Offene Töpferwerkstatt, Sportplatz Niemegk, Töpferraum
- 25. Juni 19:30 h Die Olsenbande knackt Bad Belzig, Freilichtbühne Burg Eisenhardt, Bad Belzig
- 26. Juni** **08:15 h Besuch der Jury „Unser Dorf hat Zukunft“ in Lehmanns Scheune**

05. Juli 09:30 h Hoffrühstück mit anschl. Tour 1804 durch Rädigkes Geschichte, Moritz-Rädigke

11. Juli 13:00 h 20 Jahre Jugendfeuerwehr, Dahnsdorf

11. Juli Tanz in Lehmanns Scheune für Junge und Junggebliebene zu Musik der 70er und 80er Jahre

Wegen Suchanzeige für Katze Nehle (siehe Seite 8): Hier die fehlende Telefonnummer: 033843 / 51246

Geburtstage – Geburtstage – Geburtstage – Geburtstage – Geburtstage

In den nächsten Wochen, also zwischen Mitte Juni und Mitte Juli, haben wiederum mehrere Senioren aus unseren Dörfern Geburtstag. Wir gratulieren von Herzen und wünschen den Jubilaren Gesundheit und Lebensfreude.

16. Juni Karl Hildebrandt wird 89 Jahre alt

09. Juli Fritz Jahn wird 76 Jahre alt

18. Juli Elfriede Schubotz wird ebenfalls 76 Jahre alt

11. Juli Thomas Hertel wird 61 Jahre alt

KLEINANZEIGEN – KLEINANZEIGEN – KLEINANZEIGEN – KLEINANZEIGEN

ZU VERSCHENKEN:

Badezimmer-Spiegelschrank und Waschbecken-Unterschrank, beides weiß, frei Haus

Kontakt: 0179 990 34 71



GESUCHT:

Wolfgangs Katze **Nehle** ist seit Ende Mai verschwunden. Er schreibt: „Farbe Schwarz, Bauch, Brust und Pfoten weiß, Gesicht mit senkrechtem weißem Streifen. Wer kann mir was sagen? Vielleicht ist sie irgendwo aus Versehen eingesperrt worden.“

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH:

Mandy, Daniel und Emelie aus Zixdorf haben – nach einem überraschungsreichen Polterabend - geheiratet. Wir gratulieren herzlich und wünschen der jungen Familie alles Gute!

Für die lieben Glückwünsche und tollen
Geschenke

zu meiner Jugendweihe
möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern,
recht herzlich bedanken.

Sandra Stolze

Zixdorf, im Mai 2015

Kontakt: g.eissenberger@gmx.de - oder Postkasten (s.u.)
V.i.S.d.P.: Gabi Eissenberger, Dorfstraße 10, 14823 Garrey